

Eingetragene Anschrift:
Constantia Büropark
Bridgeview House - Gebäude 11 -
Erdgeschoss Cnr 14th Avenue & Hendrik
Potgieter Road Weltevreden Park - 1709

Postanschrift:
Private Bag X5 - Westonaria - 1780

Tel +27 11 278 9600 - Fax +27 11 278 9863

Website: www.sibanvestillwater.com

PRESSEMITTEILUNG

Sibanye-Stillwater gibt Betriebsupdate nach sicherheitsrelevanten Eingriffen im Dezember 2021

Johannesburg, Januar 2022: Sibanye-Stillwater (Ticker JSE: SSW und NYSE: SBSW - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/sibanye-stillwater-ltd/>) freut sich, über die Aufnahme des Betriebs nach den am 15. Dezember 2021 angekündigten sicherheitsrelevanten Eingriffen und Arbeitsunterbrechungen zu informieren. Diese Maßnahmen bekräftigen die oberste Priorität der Gruppe, eine sichere Produktion zu gewährleisten, um die Sicherheit und Gesundheit unserer mehr als 80.000 Mitarbeiter (einschließlich der Auftragnehmer) sicherzustellen. Unser oberstes Ziel ist die kontinuierliche Verringerung des Betriebsrisikos, und das Unternehmen wird nicht zögern, den Betrieb einzustellen, wenn ein erhöhtes Risiko entsprechende Abhilfemaßnahmen erfordert. Ein umfassenderes operatives Update wird Anfang Februar zur Verfügung gestellt. Die vollständigen Ergebnisse für die sechs Monate und das Jahr bis zum 31. Dezember 2021 werden am Donnerstag, den 17. Februar 2022 veröffentlicht. Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.sibanvestillwater.com/assets/mailers/h2FY21/>

Wie am 15. Dezember 2021 angekündigt, liegt die Produktion aller operativen Segmente der Gruppe trotz der Betriebsunterbrechungen innerhalb der Jahresprognose.

Die SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) erfüllten die Prognosen. Die Produktion für 2021 lag mit 27.747kg (892,084oz) über der unteren Grenze der Prognose von 27.500 kg (884.000 oz), wobei die Produktion von 14,348kg (461,297 oz) für H2 2021 um 7% höher war als für H1 2021. Anfang Dezember 2021 wurde die Produktion im Schacht Kloof 1 und in den Schächten Beatrix 1 und 3 eingestellt. Nach der Durchführung umfangreicher Sicherheitsprüfungen und Korrekturmaßnahmen wurde der Betrieb am Schacht Kloof 1 im Jahr 2022 wieder aufgenommen, wobei die Produktion schrittweise wieder aufgenommen wurde. Der Betrieb der Schächte Beatrix 1 und 3 wurde noch nicht wieder aufgenommen, da die Prüfungen und die Zusammenarbeit mit dem Department of Mineral Resources and Energy noch andauern. Es wird davon ausgegangen, dass die Produktion des Beatrix-Betriebs gegen Ende Januar 2022 wieder aufgenommen wird.

Die Wiederaufnahme des Betriebs im Januar 2022 in den verbleibenden SA-Goldbetrieben nach der Saisonpause verlief planmäßig.

Die Aufbereitungsarbeiten bei Beatrix wurden ab dem 28. Dezember 2021 für etwa drei Monate vorübergehend eingestellt, während Sanierungsarbeiten an einem Teil des aktiven Bergsenkungslagers (TSF) durchgeführt werden. Ein begrenzter Teil des TSF von Beatrix muss vorsorglich verstärkt und abgestützt werden, und es wurde beschlossen, die Ablagerung einzustellen, während diese Arbeiten abgeschlossen werden. Es wird erwartet, dass diese Arbeiten bis April 2022 abgeschlossen sein werden. Der Untertagebau wird während dieser Zeit fortgesetzt, und das auf Halde liegende Erz wird im Laufe des Jahres 2022 verarbeitet, sobald die TSF-Sanierung abgeschlossen ist.

Die PGM-Betriebe* in Südafrika entwickeln sich weiterhin gut, mit einer Produktion für 2021 von 1.896.706, 4E Unzen (einschließlich der zurechenbaren Unzen von Mimosa), die um 3% über der oberen Grenze der Prognose von 1.850.000 4E Unzen liegt, und einer Produktion von 967,678 4E Unzen für H2 2021, die um 8% höher ist als für H1 2021. Nach einer anfänglichen langsamen Rückkehr zur Arbeit und Inbetriebnahme des Marikana-Betriebs laufen die PGM-Betriebe in Südafrika nach der Unterbrechung im Dezember 2021 gut an.

Sowohl der Khuseleka-Schacht (nach der vom Management verhängten Sicherheitsaussetzung) als auch der Thembelani-Schacht (der aufgrund einer Zunahme von COVID-19-Infektionen bei Aufsichtspersonal und Führungskräften vorübergehend ausgesetzt wurde) nehmen die Produktion wie geplant im Januar 2022 wieder auf.

Die PGM-Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe lag mit 570.399 2E Unzen am unteren Ende der revidierten Prognose von 570.000 2E Unzen, was in erster Linie auf die anhaltenden Auswirkungen des Sicherheitsvorfalls im Juni 2021 zurückzuführen ist, wobei die Produktion im zweiten Halbjahr 2021 mit 272.098 2E Unzen um 9 % unter der des ersten Halbjahres 2021 lag. Die Umsetzung weiterer Verbesserungen der Eisenbahnsicherheit nach dem Sicherheitsvorfall im Juni 2021 schränkte die Produktion in der Mine Stillwater West weiter ein, die weiterhin durch Unterbrechungsanordnungen der Mine Safety and Administration eingeschränkt ist. Darüber hinaus wurde die Produktion im Bergwerk East Boulder im Dezember 2021 durch wetterbedingte Stromausfälle beeinträchtigt. Erfreulicherweise wurde die Renovierung der Brücke, die den Stillwater-Fluss von der Mine Stillwater East zum Konzentrator überquert, im Dezember 2021 abgeschlossen und ist nun voll funktionsfähig.

Das Recyclinggeschäft verzeichnete ein weiteres starkes Jahr mit einem Absatz von 795.000 3E Unzen recyceltem PGM, was im Rahmen der Prognose von 790.000 bis 810.000 3E Unzen liegt. Höhere Beschickungsraten im zweiten Halbjahr 2021 ermöglichten einen deutlichen Rückgang der Lagerbestände im Recyclinggeschäft, die sich im ersten Halbjahr 2021 aufgebaut hatten.

**Die Produktionsprognose von SA PGM beinhaltet 50 % der zurechenbaren Mimosa-Produktion, obwohl die AISC und das Kapital Mimosa ausschließen, da es at equity bilanziert wird. Die SA PGM-Prognose schließt die Produktion und Kosten der Projekte K4 und Klipfontein aus.*

Ende.

Kontakt für Investoren:

E-Mail:

ir@sibanyestillwater.com

James Wellsted

Leiter der Abteilung

Investor Relations Tel:

+27 (0) 83 453 4014

www.sibanyestillwater.com

Sponsor: J.P. Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Die Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye Stillwater Limited ("Sibanye-Stillwater" oder die "Gruppe"), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für zukünftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die durch die zukunftsgerichteten Aussagen nahegelegt werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Bericht dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Wörter wie "werden", "prognostizieren", "potenziell", "schätzen", "erwarten", "planen", "antizipieren" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören unter anderem die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Investitionsausgaben, geplante Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldung und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu verringern; die wirtschaftlichen, geschäftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für künftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu nutzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten, sowie Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Anleihen zu bedienen; Änderungen der Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der aktuellen Mineralreserven zugrunde liegen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, alle laufenden oder zukünftigen Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und seiner Explorations- und Erschließungsaktivitäten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihm verlangen, dass er in einer Weise arbeitet, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold und PGMs; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Unter- und Über Tagebergbau; jede weitere Herabstufung des südafrikanischen Kreditratings; eine Anfechtung des Eigentumsrechts an einem der Grundstücke von Sibanye-Stillwater durch 4 Anspruchsberechtigte auf Land im Rahmen der Restitutions- und anderer Gesetze; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und jegliche Änderungen daran umzusetzen; das Auftreten von Arbeitsunterbrechungen und Arbeitskämpfen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von behördlichen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren Auslegung, die Gegenstand von Streitigkeiten sein kann; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren oder Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einem Unternehmen; die Identifizierung einer wesentlichen Schwachstelle in der Offenlegung und den internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreformgesetze auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hatte; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Engpässe in der Versorgungskette und Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten vorübergehender Stilllegungen von Minen aufgrund von Sicherheitsvorfällen und ungeplanten Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte oder eine ausreichende Anzahl technisch qualifizierter Mitarbeiter einzustellen und zu halten, sowie ihre Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in ihren Führungspositionen zu erreichen; Ausfall der Informationstechnologie und der Kommunikationssysteme von Sibanye-Stillwater; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Verbreitung anderer ansteckender Krankheiten, wie des Coronavirus (COVID-19). Weitere Einzelheiten zu den potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des Integrierten Jahresberichts 2020 und des Jahresberichts auf Formular 20-F für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des jeweiligen Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.